

FÜHRUNGEN AB DER 9. SCHULSTUFE IM NATURHISTORISCHEN MUSEUM WIEN

Das NHM Wien bietet Überblicksführungen und Führungsgespräche in den Schausammlungen zu verschiedenen Themen an. Alle Führungen werden an Alter und Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen angepasst.

Highlights

Eine Führung zu den beeindruckendsten Objekten gibt Einblick in die Welt des Sammelns und Forschens.

Säugetiere

Säugetiere sind die weitaus erfolgreichste Wirbeltierklasse. Ihre wichtigsten Merkmale sind Milchdrüsen und Haare. Die Führung zeigt die Riesen und Zwerge unter den Säugetieren, geht auf Fortpflanzung und Aufzucht ein und stellt Säugetiere mit besonderen Fähigkeiten vor: Flieger, Weitspringer, Sprinter, Schnüffler, Lauscher und wahre Kraftpakete.

Haie

Wenn sie auftauchen, lösen sie bei Menschen Panik aus – oder Staunen und Bewunderung. Die Schüler*innen können dem „Großen Weißen“ ins Maul schauen und erfahren, wie ein Revolvergebiss funktioniert. Die Sinne der Haie lassen „moderne“ Wirbeltiere alt aussehen: mit ihrem Ferntastsinn können die Tiere Druckunterschiede von weitem erkennen und ihr elektrischer Spürsinn lässt sie elektromagnetische Wellen wahrnehmen. Die raue Haut eines Haies fühlt sich an wie ein Reibeisen, ist allerdings enorm strömungsgünstig. Haie sind nicht die grausamen Tötungsmaschinen, als die sie oft hingestellt werden. Viel öfter fallen sie dem Menschen zum Opfer.

Insekten

Mehr als die Hälfte aller bekannten Tierarten sind Insekten – etwa 1 Million. Doch Wissenschaftler*innen nehmen an, dass Millionen von Arten noch gar nicht entdeckt und beschrieben worden sind. Unter den Insekten finden wir Parasiten, Krankheitsüberträger, Blütenbestäuber und Honigerzeuger. Im Insektensaal erfahren die Schüler*innen vieles über diese Tiergruppe: Körperbau, Tarnung, Warnung, Lebensräume und Staatenbildung sind anschaulich dargestellt.

Lebensraum Wald

Viele bekannte Säugetiere leben in unseren heimischen Wäldern: Rehe, Hirsche, Wildschweine, Eichhörnchen, Dachse, Wildkatzen, Luchse, Bären und Wölfe. Wir gehen der Frage nach, warum gerade Beutegreifer in unseren Wäldern mittlerweile so selten geworden oder ganz verschwunden sind. Auch unter den Vögeln finden wir viele Arten, die den Schüler*innen vertraut sind. Als Vertreter der Auwälder sind Biber, Schwarzstorch, Ringelnatter, Würfelnatter und viele Amphibien zu erwähnen. In den Bergwäldern treffen wir auf Auerhuhn, Bergeidechse und Alpenbock, einen der schönsten Käfer unserer Bergwelt.

Lebensraum Regenwald

Regenwälder gehören zu den artenreichsten, aber auch gefährdetsten Lebensräumen der Erde. Diese beiden Aspekte stehen im Mittelpunkt der Führung durch die Schausammlung. Dabei kann ein Schwerpunkt auf ein bestimmtes Gebiet gelegt oder ein Überblick über Regenwälder gegeben werden.

Lebensraum Meer

Dieses Thema führt quer durch das Tierreich zu den Bewohnern der Meere und Küsten. Schnecken, Muscheln, Krebse und Fische bieten eine wichtige Nahrungsquelle für den Menschen. Auch einige Säugetiere und Vögel haben sich an das Leben im Meer angepasst. Der Blauwal ist das größte Tier, das jemals auf der Erde gelebt hat. Es wird aber auch auf die große Bedeutung dieses für uns fremden Lebensraumes hingewiesen und auf die Zerstörung durch den Menschen eingegangen.

Die Sinne der Tiere

Viele Tiere zeichnen sich durch wesentlich bessere Sinnesleistungen als der Mensch aus. Die Schüler*innen erfahren, warum Wölfe und Hunde so gut riechen können und was es mit dem „Adlerauge“ auf sich hat. Wir besuchen die Stubenfliege, die mit ihren Beinen schmeckt, Heuschrecken, die mit ihren Beinen hören und Delfine, die Töne erzeugen, welche der Mensch nicht hören kann.

Wildtier – Haustier

Bei der Führung durch die zoologische Sammlung werden die Stammformen unserer Haustiere vorgestellt: Wolf, Falbkatze, Mufflon, Wildschwein, Stockente und Bankivahuhn. Wir besprechen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Wild- und Haustieren und überlegen uns den Prozess der Haustierwerdung. Es fällt auf, dass die Artenfülle in unserer zoologischen Sammlung gewaltig ist, dass aber der Mensch nur sehr wenige Tierarten domestizieren konnte.

Entwicklung des Lebens

Gemeinsam mit den SchülerInnen wollen wir der Entwicklung des Lebens „nachgehen“. Beim Angreifen eines 1,8 Milliarden Jahre alten Stromatolithen kann man ein Gefühl für die lange Geschichte des Lebens erhalten. Die ersten Vielzeller und die ersten gepanzerten Lebewesen können bestaunt werden. Die Entwicklung der Wirbeltiere von den ersten Fischen bis zu den großen Säugetieren der Eiszeit kann anhand der ausgestellten Objekte nachvollzogen werden.

Klima im Wandel – Leben im Wandel

Von der Entstehung der Erde bis heute – das Klima ist und war im ständigen Wandel. Was sind die Faktoren, die das Klima ausmachen und beeinflussen, Prozesse verstärken und abschwächen? Dies versuchen wir bei einem Rundgang durch die geologisch-paläontologischen Schausäle herauszufinden. Wir drehen am Zeitrad, lassen die Kontinente wandern und suchen in der Eiszeitausstellung nach Hinweisen auf vergangene Klimaschwankungen und den Klimawandel heute. Anschließend gibt uns die Gaiasphäre, eine zwei Meter große virtuelle Weltkugel, Einblicke in globale Vorgänge, die unser Klima beeinflussen.

Planet Erde – Minerale, Gesteine und ihre Entstehung

Was ist ein Mineral? Wie kann man Minerale bestimmen? Die Führung zeigt die größten, schönsten und wertvollsten Stücke der Mineraliensammlung des NHM Wien, geht aber auch auf die Entstehung der Minerale und Gesteine ein und zeigt an interaktiven Stationen das Zusammenspiel der Lithosphäre mit der Hydro-, Bio- und Atmosphäre.

Meteoriten – Boten aus dem All

Was sind Meteoriten? Woher kommen sie? Wie gelangen sie zur Erde? Bei der Führung durch die größte Meteoritenschau der Erde werden an ausgewählten Objekten und an interaktiven Stationen Ursprung und Eigenschaften der Meteoriten gezeigt, aber auch ihre Rolle bei der Erforschung des Universums besprochen. Meteoriten sind die die älteste Materie unserer Sonnensystems und geben wichtige Informationen zu seiner Entstehung.

Rohstoffe und ihre Endlichkeit

Mobiltelefone, Transportmittel, Energie, Nahrungsmittel – wir nutzen sie täglich, ohne zu hinterfragen, woher die Rohstoffe kommen, die dafür verwendet werden, oder wie sie abgebaut werden. Wie lange reichen die Vorräte? Wie läuft das mit dem Recycling? Wie lange gibt es noch die nicht erneuerbaren Energieträger? Welche Bedeutung hat der Verlust von Ackerflächen und Böden in der westlichen Welt? Eine Führung zum Schwerpunkt Rohstoffe durch die erdwissenschaftliche Schausammlung des NHM.

NHM Archäologie

Eine multimediale Reise durch die Ur- und Frühgeschichte Österreichs – von der Steinzeit bis ins Frühmittelalter. Führungshighlights sind Funde vom Neandertaler, die Venus von Willendorf, UNESCO Weltkulturerbe Pfahlbauten, prähistorisches Salzbergwerk Hallstatt und das keltische Heiligtum von Roseldorf. Die Führung endet im 1. Jahrtausend n. Chr. mit der Erstnennung Österreichs in der Ostarrichi-Urkunde.

Öffnungszeiten NHM Wien

Donnerstag bis Montag 9:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch bis 20.00 Uhr, Dienstag geschlossen
Ausnahmen unter <https://www.nhm-wien.ac.at/information>

Dauer

50 Minuten

Teilnehmerzahl

max. 29 Schüler*innen

Kosten

Eintritt bis 19 Jahre frei, 2 Begleitpersonen pro 17 Schüler*innen frei
Führung € 5,00 pro Schüler*in, 2 Begleitpersonen frei
€ 75,00 Pauschale bei Gruppen mit weniger als 15 Schüler*innen

Anmeldung

drei Wochen im Voraus empfohlen
Tel. 01/52177/335 (Montag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr)
<http://www.nhm-wien.ac.at/fuehrungen/anmeldung>